

## Auch der beste Freund der Menschen braucht Zahnpflege

(Frankfurt, 29.07.2010 –hf-) **Gelbe Zähne und ein unangenehmer Geruch aus dem Maul – das sind verbreitete Probleme insbesondere bei älteren Hunden.**



**Leider haben diese Gerüche zumeist, für den treuen Begleiter der Menschen sehr schmerzhaft Ursachen wie Karies, schmerzhaften Zahnfleischentzündungen, Parodontose und Zahnfachvereiterungen, die tierärztlich behandelt werden müssen.**

Herrchen und Frauchen können dazu beitragen, dass durch entsprechende Mundhygiene die Bildung von Zahnbelägen und Zahnstein verhindert oder zumindest verzögert wird. Zudem sollte eine regelmäßige Zahnkontrolle, wie diese für Menschen üblich ist, durch den Tierarzt erfolgen.

Hilfreich sind für die Mundhygiene, neben regelmäßigem Zähneputzen die Gabe spezieller Kaustreifen. So reinigt etwa das Kauen der Bay-o-Pet (Bayer) Zahnpflege-Kaustreifen die Zähne des Hundes mechanisch von Zahnbelägen und regt die Produktion von Enzymen an, die Belägen und Entzündungen zusätzlich effektiv entgegenwirken. Die in den Kaustreifen enthaltene nährstoffreiche Seealge versorgt den Hund beim Kauen außerdem mit biologisch hochwertigen Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen. Darüber hinaus werden Kaumuskulatur und Gebiss des Hundes gestärkt. Zudem nehmen Hunde die Kaustreifen als Leckerli wahr, die gerne täglich gefressen werden und das Vertrauensverhältnis zwischen Hundehalter und seinem Vierbeiner stärken können.